

Pressemitteilung des Hauses für Poesie

10.9.2020

Die Jury des 28. open mike: Marica Bodrožić, Verena Güntner und Peter Waterhouse

Beim Finale des diesjährigen **open mike – Wettbewerb für junge Literatur** vom 6. bis zum 8. November im Heimathafen Neukölln in Berlin werden Marica Bodrožić, Verena Güntner und Peter Waterhouse die PreisträgerInnen küren.

600 Texte wurden in diesem Jahr für den Wettbewerb eingesandt, darunter circa 500 Prosa- und 100 Lyrikeinsendungen. Erstmals konnten in diesem Jahr auch Übersetzungen ins Deutsche eingereicht werden. Derzeit sichten sechs LektorInnen aus deutschsprachigen Verlagen und Agenturen – Katrin Kroll (Agentur Petra Eggers), Helge Pfannenschmidt (edition AZUR), Tanja Raich (Verlag Kremayr & Scheriau), Friederike Schilbach (Aufbau Verlag), Angela Tsakiris (DuMont Buchverlag) und Florian Welling (Wallstein Verlag) – die Einsendungen und wählen die 20 FinalistInnen, die im November ihre Texte dem Publikum und der Jury präsentieren.

Die Jury vergibt drei Preise, mindestens einen davon für Lyrik. Die Preise sind mit insgesamt 7.500 € dotiert. Die Wettbewerbstexte erscheinen im November als Anthologie im Allitera Verlag.

Biografien der JurorInnen

Marica Bodrožić wurde 1973 im Hinterland von Split in Dalmatien geboren. 1983 siedelte sie nach Hessen über. Sie schreibt Gedichte, Romane, Erzählungen, Essays, die sich stets im Resonanzraum von Ethik und Ästhetik bewegen. Seit ihrem Debüt „Tito ist tot“ (Suhrkamp, 2002) sind zahlreiche Bücher erschienen, die sich mit Gedächtnis und Erinnerung, Philosophie und Mystik auseinandersetzen. Dafür erhielt sie zahlreiche Preise, u.a. den European Prize for Literature (2013) und den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung (2015). Marica Bodrožić lebt als freie Schriftstellerin in Berlin. Sie ist Mitglied des Deutschen PEN-Zentrums.

Verena Güntner, 1978 in Ulm geboren, spielte nach ihrem Schauspielstudium viele Jahre am Theater. Sie war Finalistin beim open mike 2012. Für einen Auszug aus ihrem Debüt „ES BRINGEN“ (Kiepenheuer & Witsch, 2014) erhielt sie beim Ingeborg Bachmann-Wettbewerb den Kelag-Preis. Der Roman wurde für die Bühne adaptiert und zudem mit dem deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet. Ihr zweiter Roman „POWER“ erschien im Frühjahr 2020 bei DuMont und wurde für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Sie lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für_
Poesie

Peter Waterhouse, geboren in Berlin, lebt in Wien und St. Veit im Jauntal / Št. Vid v Podjuni. Zuletzt sind erschienen: „Die Auswandernden“ (Prosa, mit Lineaturen von Nanne Mayer, starfruit, 2016); „Der Fink, Einführung in das Federlesen“ (Essays, Matthes & Seitz, 2016); „Equus, Wie Kleist nicht heißt“ (Essay, Matthes & Seitz, 2018); als Mitübersetzer von VERSATORIUM „die krankheit wunder“ von Roberta Dapunt (Gedichte, Folio Verlag, 2020); zurzeit Arbeit an einem größeren Prosatext, der 2021 erscheinen wird.

FR 6.11.–SO 8.11.2020

28. open mike – Wettbewerb für junge Literatur

FR 6.11. Auftakt: Debütlesungen
SA 7.11. + SO 8.11. Wettbewerbslesungen und Preisverleihung
Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Str. 141, 12043 Berlin

Für Rückfragen und Informationen

Haus für Poesie
Nadine Tenbieg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 030 48 52 45 24
E-Mail: presse@haus-fuer-poesie.org

Website

haus-fuer-poesie.org
openmikederblog.de

Social Media

Facebook [openmikeberlin](https://www.facebook.com/openmikeberlin)
Instagram [hausfuerpoesie](https://www.instagram.com/hausfuerpoesie)

Der open mike ist eine Veranstaltung des Hauses für Poesie gemeinsam mit der Stiftung Kommunikationsaufbau (Hauptsponsor) sowie den Verlagen Bastei Lübbe, Berlin Verlag, Blessing Verlag, btb, Verlagsgruppe Droemer Knauer, Edition Korrespondenzen, Haymon Verlag, Verlag Kiepenheuer & Witsch, KOOKbooks, Luchterhand, Matthes & Seitz Berlin, Penguin Verlag, Piper, poetenladen, Rowohlt, S. Fischer Verlage, secession, Transistor, Ullstein Buchverlage, Verlagshaus Berlin, Voland & Quist, Wallstein Verlag, Verlag das Wunderhorn sowie dem Buchhandelsunternehmen Thalia Mayersche und in Kooperation mit dem Heimathafen Neukölln und dem Allitera Verlag. Präsentiert von taz, BÜCHERmagazin und Deutschlandfunk Kultur.